



LEHRPLAN DER GYMNASIALSTUDIEN

STUDIENBEREICH SPRACHEN ITALIENISCH

1. Stundendotation pro Woche

Stufen	1	2	3	4
Grundlagenfach 2. Sprache / 3. Sprache für Italienischsprechende	4 oder zu definieren	3	3	4
Grundlagenfach 3 Sprache für Anfänger	-	4	3	3
Schwerpunktfach	-	4	5	5
Freifach	-	2	2	2

Wer Italienisch als 2. Sprache wählt, besucht auch den Französischunterricht gemäss speziellen Bestimmungen. Wer Italienisch als 3. Sprache wählt, hat ebenfalls die Möglichkeit, den Englischunterricht sowie den Lateinunterricht unter speziellen Bedingungen zu besuchen.

2. Bildungsziele

- Zentrales Ziel des Unterrichts ist die Kenntnis der italienischen Sprache und Kultur. Der Italienischunterricht trägt durch Kontrast und Komplementarität zur Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler bei, er fördert kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit.
- Diese Nationalsprache ist ein wichtiges Instrument zur Förderung unserer Identität und ein wesentlicher Bestandteil der Schweizer Kultur. Sie wird im Tessin und in einem Teil Graubündens gesprochen und ist im ganzen Land durch zahlreiche Gemeinschaften italienischer sowie schweizerischer Abstammung vertreten. Im Kanton Freiburg ist diese Gemeinschaft auch mit der Universität verbunden.
- Italienisch führt zur Kenntnis einer wesentlichen Quelle der europäischen Kultur. Seit zahlreichen Jahrhunderten prägen die Vertreter der italienischen Kultur das Bild Europas in Literatur, Kunst, Politik, Philosophie, Experimentalwissenschaften, heute besonders in Filmkunst, Design, Mode, Sport und zeitgenössischer Architektur.
- Das Beherrschen der italienischen Sprache erleichtert den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen Nord und Süd (Erschliessung der Alpentransversale, verstärkte Kontakte mit dem EWR, erleichterter Zugang zu den Universitäten Italiens und des Tessins). Das Lernen der italienischen Sprache fördert die Mobilität der Personen (in der Schweiz und in Europa) und verstärkt die Beziehungen mit dem wirtschaftlich kreativen Italien.

3. Richtziele

3.1. Grundkenntnisse

- Die wichtigsten Grundlagen der gesprochenen und geschriebenen Sprache kennen (Aus-sprache, Wortschatz, Grammatik, Syntax), die für eine gute Verständigung nötig sind (Hör- und Leseverstehen, den mündlichen und schriftlichen Ausdruck)
- Markante Aspekte der Kultur kennen
- Eine Übersicht besitzen über Naturgeografie, Wirtschafts- und Humangeografie sowie über Phänomene des italienischen Sprachraumes

3.2. Grundfertigkeiten

- Sich genau und deutlich auf Italienisch ausdrücken können
- Grundwortschatz und Grundgrammatik in verschiedenen Kommunikationssituationen anwenden und festigen
- Sprachniveaus unterscheiden (gehobene Sprache, Umgangssprache...)
- Verstehen, schreiben, zusammenfassen, analysieren und produzieren von diversen Textarten, Notizen nehmen (Lesen und Schreiben)
- Sich informieren, sich mündlich ausdrücken, die Rede einer anderen Person wiedergeben, an einem Gespräch teilnehmen, einer komplexen Rede folgen, (Hören und Sprechen)
- Fähig sein, Texte zu verstehen und sie vereinfacht wiederzugeben
- Unterscheiden von wichtigen und weniger wichtigen Informationen, von Fakten und Behauptungen oder Meinungen
- Analytisch und kritisch ein literarisches oder nicht literarisches Werk angehen
- Aspekte der italienischen Geschichte, Gesellschaft und Kunst in das persönliche Umfeld integrieren
- Seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Schwierigkeiten einschätzen und selbständig den Weg finden, sie zu vervollständigen oder zu beseitigen
- Fähig sein, in Lehrbüchern, Medien und Nachschlagewerken Informationen zum Sprachgebrauch und zum kulturellen Wissen zu beschaffen sowie eigene Arbeitsmethoden zu entwickeln
- Erworbene Kenntnisse aus anderen Sprachen einsetzen, um ein Globalverständnis der italienischen Sprache zu erreichen

3.3. Grundhaltungen

- Offen sein für die Kultur, für die Sprache, für die Mentalität und die Menschen des italienischen Sprachraumes
- Den direkten Kontakt zur Welt und zur Kultur des italienischen Sprachraumes suchen
- Sein Selbstvertrauen stärken und sich sachgemäss ausdrücken
- Bereit sein, sich seinem Gesprächspartner anzupassen, die Mitteilung zu erfassen, aber auch eine der Situation angemessene Ausdrucksweise anzustreben
- Die Sprache nicht nur zu Gebrauchszwecken einsetzen, sondern auch zum Ausdruck der Kreativität und der Spielfreude

4. Grobziele – Lerninhalte – Querverweise - Bemerkung für alle Programme gültig

Die Grobziele und Lerninhalte sind im Prinzip in zwei Blöcke aufgeteilt (1. und 2. Jahr, 3. und 4. Jahr). Der grammatikale Basislerninhalt und speziell der lexikale Lerninhalt hängen jedoch vom gewählten Lehrmittel und den Schwierigkeiten der Lernenden ab. Sie werden Jahr für Jahr wiederholt. Die den Grobzielen entsprechenden Lerninhalte, insbesondere jene der Kommunikationskompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) sind nicht zwingend. Sie sind als Beispiele gedacht und ermöglichen meistens das Üben mehrerer Kompetenzen gleichzeitig.

4.1. Italienisch: Grundlagenfach für Italienischsprechende

Italienisch als Zweitsprache richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gute Kenntnisse der Sprache haben (sie sprechen Italienisch in der Familie oder haben sich während einer gewissen Zeit in einem italienischen Sprachgebiet aufgehalten, Tochter/Sohn von Eltern italienischer Kultur, usw.).

Für die geschriebene Sprache sind diese Kenntnisse mit jenen einer anderen zweiten Nationalsprache vergleichbar (Französisch für die Deutschsprachigen bzw. Deutsch für die Französischsprachigen), für das Mündliche hingegen sind sie fundierter.

Auch wenn für jede Stufe kulturelle und literarische Aspekte vorhanden sind, können diese zu jeder Zeit angegangen werden, je nach der Zusammenstellung der Schülergruppen.

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>1. und 2. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausbauen und festigen der Grundkenntnisse und sie treffend und differenziert gebrauchen - unterscheiden von Sprachniveaus - Italienisch mit anderen Sprachen vergleichen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Dialoge mit verschiedenen Akzenten verstehen - reagieren, intervenieren und aktiv an einem Gespräch teilnehmen - seine Meinung ausdrücken <p>Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte sowie authentische Dokumente verstehen und analysieren - einige Aspekte der Textanalyse kennen - sich schriftlich in verschiedenen Formen ausdrücken - selbständig werden, sich selbst korrigieren und bewerten - eigene Methoden zum Suchen von Informationsmaterial über Sprache und Kunst im allgemeinen entwickeln - die soziokulturellen Gewohnheiten des italienischen Sprachraumes kennen, sie unterscheiden und sie mit der Referenzkultur vergleichen - verschiedene literarische Bewegungen und Werke kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Vertiefung der grammatikalischen Grundkenntnisse, besonders Morphologie und Syntax (Zeitenfolge, direkte / indirekte Rede, hypothetische Satzstrukturen, usw.) - Sprachstrukturen, Vertiefung des Grundwortschatzes und des themenzentrierten Wortschatzes - Wortbildung, Wortformen der Muttersprache, der anderen romanischen Sprachen, des Lateins; Gallizismen, deutsche Spracheigentümlichkeiten - Dialoge, authentische Hörtexte, Videos, usw. - Diskussionen, Stellungnahmen - mündliche Vorträge - Texte aller Art: Auszüge, Novellen, Kurzromane vorwiegend aus der zeitgenössischen Literatur und dem 19. Jahrhundert - Zeitungsartikel, authentische Dokumente und unterschiedliche Texte, usw. - Beschreibungen, Zusammenfassungen, Kommentare, einfache Aufsätze - Übungen mit Selbstkontrolle - Gebrauch von Grundlagenwerken - themenzentrierte Arbeiten - Bibliothek, Mediathek, Internet (Grammatikbücher, Wörterbücher, Enzyklopädien, Atlas, Zeitschriften, CD-ROM, diverses Informationsmaterial, je nach vorhandenen Möglichkeiten) - Kultur im allgemeinen, Aspekte der Geschichte und der Kunst - Einführung in die italienische Literatur, z.B.: 	<ul style="list-style-type: none"> - andere romanische Sprachen, Muttersprache, Latein - Etymologie - Sprachgeschichte - Muttersprache - Instrumentarium zur Textanalyse; Zusammenfassungen, Referate, usw. - Muttersprache, 2. Sprache, Englisch - Vergleich literarischer Strömungen - Musik – Oper

	<p>Jahr vorzugsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verga und der Verismo - Pirandello und das "dramma borghese" - Svevo und die Krise des modernen Menschen - der Neorealismus in der Literatur und in der Filmkunst - Oper: Libretto und Musik: da Ponte (Mozart), Rossini, Verdi, Puccini, usw. <p>2. Jahr vorzugsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parini und der "Illuminismo" - die "Commedia dell'arte" und Goldoni, die Reform des Theaters - Leopardi - Klassizismus und Romantik Manzoni und der Roman, usw 	
<p>3. und 4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sprachkenntnisse vertiefen und differenziert gebrauchen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe mündliche Informationen verstehen - an Diskussionen teilnehmen - die eigene Meinung differenziert darlegen <p>Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte verstehen, erklären, analysieren und sie in ihr Umfeld einordnen - Texte aus der Muttersprache übersetzen - komplexe Texte schreiben, argumentieren, Synthesen herstellen - eine persönliche Produktion verwirklichen - die bedeutendsten Werke und Epochen der Literatur des italienischen Sprachraumes kennen sowie bedeutsame Aspekte der Kultur im allgemeinen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Sprachkenntnisse - Vorträge, Diskussionen - Authent. Dokumente, Videos, - mündliche Referate, (z.B. Referate über aktuelle oder kulturelle Themen mit darauf folgender Diskussion, literarische Referate) - Theatervorstellungen - komplexe Texte aller Art, literarische Werke (Roman, Poesie, Theater, Novelle) und andere - Textverständnis, Aufsätze, Textanalysen - Zusammenfassungen von italienischen Texten oder von Texten der Muttersprache - eine Schreibwerkstatt gestalten, Klassentagebuch, Theaterstück, kleiner Krimi, Homepage schreiben, usw. - Fortsetzung der Einführung in die italienische Literatur - Lektüre von Werken od. Auszügen unterschiedl. Epochen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Dante und der Ursprung der italienischen Literatur und Sprache - Petrarca und die lyrische Dichtung - Boccaccio und die Novelle - Machiavelli, Ariosto, die Renaissance 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildnerisches Gestalten - Filmkunst, Umsetzen eines literarischen Werkes in einen Film - Wissenschaft und Philosophie der Wissenschaft - Muttersprache Deutsch und Französisch als Fremdsprache (z.B. Molière) - Kunstgeschichte, die italienische Renaissance

	<ul style="list-style-type: none"> - Galileo und der Anfang der modernen Wissenschaft - "La Commedia del Cinquecento" - Goldoni und die Reform des Theaters, usw. - kulturelle Dokumente (Kunstgeschichte, Musik, bildende Kunst, Filmkunst) 	
--	--	--

4.2. Italienisch: Grundlagenfach, 3. Sprache für Anfänger

In dieser Gruppe werden die Anfänger zusammengelegt. Nach einem Jahr (Ende zweites Jahr) können die Schülerinnen und Schüler wählen, ob sie Italienisch als dritte Sprache fortsetzen (im Ganzen 10 Wochenstunden über drei Jahre verteilt) oder ob sie das Studium der italienischen Sprache intensiver als Schwerpunktfach weiterführen wollen (siehe Punkt 4.3.).

Die zentralen Lernziele der dritten Sprache für Anfänger sind das Beherrschen der Sprache in üblichen Kommunikationssituationen (mündlich und schriftlich) sowie eine Übersicht über Kultur und Leben im italienischen Sprachraum.

Die Grobziele und Lerninhalte sind in zwei Niveaus aufgeteilt: *Niveau 1*: 2. Jahr, *Niveau 2*: 3. und 4. Jahr. Die Grobziele und Lerninhalte sind Jahr für Jahr aufgeführt. Der grammatische Inhalt und besonders der Wortschatz hängen jedoch vom ausgewählten Lehrbuch ab, das den Aufbau bestimmt. Die Lerninhalte, die den Grobzielen - namentlich den vier Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) - entsprechen, sind keineswegs bindend. Sie sind auf das Wesentlichste konzentriert und lediglich als Beispiel aufgeführt. Oft ermöglichen sie das Einüben mehrerer Kompetenzen.

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>2. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundkenntnisse der Sprache kennen und sie treffend in üblichen Kommunikationssituationen gebrauchen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Dialoge verstehen und sachgemäss mündlich intervenieren - Informationen verlangen und geben - Auskünfte in alltäglichen Kommunikationssituationen austauschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Grundkenntnisse gemäss Aufbau des Lehrbuches, im Prinzip: Artikel, Nomen, Adjektiv, Pronomen, Präpositionen, Grund- und Ordnungszahlen - Konjugation der meist gebrauchten regelmässigen und unregelmässigen Verben im Indikativ (Präsens, Perfekt, Imperfekt, Futur), im Imperativ und die unpersonliche Form. - Sprachstrukturen, Sprechakte, Grundwortschatz für alltägliche Kommunikationssituationen - Aussprache und Intonation, Übereinstimmung von Ton und Schreibweise - Dialoge, Rollenspiele, kleine Szenen spielen 	

<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte und authentische Dokumente verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte schreiben - die Geografie des italienischen Sprachraumes und die typischsten soziokulturellen Gewohnheiten kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum mündlichen Verstehen - Aufnahmen, Videos - einfache Originaltexte (prinzipiell kurze Texte) - vereinfachte längere Texte - authentische Dokumente (Plakate, Prospekte, Werbetexte, Menüs, usw.) - Zusammenfassungen - Beschreibungen - kurze Briefe (Grundlagen der Korrespondenz) - einfache Aufsätze / Bilder geschichten - Grundlagen der Kultur und der Geografie 	
---	--	--

<p>3. und 4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sprachkenntnisse ausbauen und angemessen gebrauchen - verschiedene Sprachniveaus unterscheiden - Italienisch mit anderen Sprachen vergleichen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Dialoge in normalem Sprechtempo mit verschiedenen Akzenten verstehen - mündliche Referate verstehen - Ereignisse erzählen - aktiv an einem Gespräch teilnehmen, reagieren und intervenieren - sich korrekt über ein allgemeines oder aktuelles Thema äussern - komplexe Dialoge und kleine Szenen spielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse gemäss Aufbau des Lehrbuches, im Prinzip: Grammatik: - Konjugation der Verben im Futur und Perfekt, im Konditional, im Konjunktiv Präsens und Imperfekt, im Gerundium, im Passiv - Zeitenfolge, hypothetische Satzstrukturen, indirekte Rede - zusammengesetzte Pronomen, Relativpronomen, Komparativ - Erweiterung des Grundwortschatzes und der Sprechakte - Wortbildungen, Wortformen der Muttersprache, der anderen romanischen Sprachen, des Lateins (Gallizismen - deutsche Spracheigentümlichkeiten) - authentische Aufnahmen, Videos - komplexe Dialoge, Rollenspiele, kleine Szenen spielen, Simulationen - Diskussionen, Stellungnahmen - mündliche Referate 	<ul style="list-style-type: none"> - Muttersprache - Etymologie, Sprachgeschichte
---	---	---

<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mittelschwere Texte und authentische Dokumente aus verschiedenen Bereichen verstehen (Global- und Detailverständnis) - Texte analysieren, zwischen Texten und diversen Dokumenten Verbindungen herstellen und sie vergleichen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte schreiben u. argumentieren - soziokulturelle Gewohnheiten des italienischen Sprachraumes sowie einige kulturelle Einzelheiten kennen, sie differenzieren und mit der Referenzkultur vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache italienische Originaltexte - Novellen, Kurzromane und Auszüge aus der zeitgenössischen Literatur - Zeitungsartikel, Werbetexte - authentische Dokumente - Texte, Gemälde, Fotos, usw. <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungen - Zusammenfassungen / Aufsätze - Geschichten vervollständigen oder vollenden - Protokolle / Textkommentare - Geschichte, Literatur, Kunst, Kultur i.a. (speziell auf das didaktische Material abgestimmter Stoff: Lehrbuch, Texte, usw.) 	<p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Zweite Weltkrieg und die Schriftsteller der Widerstandsbewegung
---	--	---

4.3. Italienisch: Schwerpunktfach

Das Schwerpunktfach bietet den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, ab dem dritten Niveau intensiver Italienisch zu erlernen.

Differenzierte Fähigkeiten und Fertigkeiten der schriftlichen und mündlichen Sprache ausbilden, offen sein für Kultur und Literatur: das sind die Hauptziele. Die Grobziele und Lerninhalte sind in zwei Niveaus aufgeteilt: *Niveau 1*: 2. Schuljahr, *Niveau 2*: 3. und 4. Schuljahr. Allerdings hängen die grammatikalischen Inhalte und besonders der Wortschatz vom ausgewählten Lehrbuch ab. Die Lerninhalte, die den Grobzielen - namentlich den vier Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) - entsprechen, sind keineswegs bindend. Sie sind lediglich als Beispiel aufgeführt und ermöglichen oft die Einübung mehrerer Kompetenzen.

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>2. Jahr</p> <p>Die Grobziele und die Lerninhalte sind die gleichen, wie diejenigen für Italienisch : Grundlagenfach 3. Sprache für Anfänger</p>	<p>s. 3. Sprache</p>	

<p>3. und 4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sprachkenntnisse vertiefen und ausbauen, sie treffend und differenziert gebrauchen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe authentische Dialoge in normalem Sprechtempo mit verschiedenen Akzenten verstehen sowie mündliche Referate 	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung, Erweiterung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse gemäss Aufbau des Lehrbuches, dann in Form von Wiederholungen, im Prinzip: <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konjugation der Verben im Futur und im Perfekt, im Konditional, im Konjunktiv Präsens und Imperfekt, im Gerundium, im 	<ul style="list-style-type: none"> - andere romanische Sprachen, Muttersprache, Englisch und Latein - Etymologie, Sprachgeschichte - Gallizismen, deutsche Spracheigentümlichkeiten, Anglizismen - Einfluss auf die Sprache und eventuell die Dialekte
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Ereignisse erzählen - aktiv an Diskussionen teilnehmen, reagieren und intervenieren, Stellung nehmen, sich korrekt über ein allgemeines Thema äussern - komplexe Dialoge vortragen und kleine Szenen spielen 	<p>Passiv</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitenfolge, hypothetische Sätze, indirekte Rede - zusammengesetzte Pronomen, Relativpronomen, Komparativ <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Grundwortschatzes - differenzierter Wortschatz aus diversen Bereichen (anhand von Texten, authentischen Dokumenten, usw.) - Wortbildung - Sprachformen der Muttersprache, anderer romanischer Sprachen, Lateins (Gallizismen, deutsche Spracheigentümlichkeiten) - authentische Aufnahmen, Videos - komplexe Dialoge, Rollenspiele, kleine Szenen spielen, Simulationen - Diskussionen, Stellungnahme - kurze mündliche Referate - Vorträge 	
<p>Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Dokumente aus diversen Bereichen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden verstehen, analysieren und erklären und sie in einen Kontext einordnen (Global- und Detailverständnis) - Texte unterschiedlicher Länge und Art schreiben, argumentieren, Synthesen herstellen - eigene Methoden zum Suchen von Informationsmaterial über Sprache und Kunst im allgemeinen entwickeln - selbständig werden, sich selbst korrigieren und bewerten - eine persönliche Produktion herstellen - einige literarische Werke und Bewegungen kennen - einige bedeutende Fakten der Geschichte der Literaturbewegungen, der Kunstgeschichte, der Musik, der bildenden Kunst, usw. kennen, je nach den gewählten literarischen Werken 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte in Originalsprache - Literarische Werke und Auszüge aus verschiedenen Epochen und Gattungen (im 3. Jahr vorzugsweise Novellen, Kurzromane und Auszüge aus der zeitgenössischen Literatur) - diverse Texte aus dem kulturellen Interessengebiet, Sachtexte (Zeitungsartikel, Werbetexte, authentische Dokumente, usw.) - Beschreibungen - Zusammenfassungen verschiedener Texte, ausgehend von Texten in italienischer Sprache oder in der Muttersprache - Geschichten vollenden - Aufsätze, Briefe, Tagebuch, verschiedene Berichte - Notizen nehmen, usw. - Bibliothek, Mediathek, Internet (Wörterbücher, Enzyklopädien, Atlas, Zeitschriften, CD-ROM, Grammatikbücher, diverses Informationsmaterial, gemäss vorhandenen Einrichtungen) - themenzentrierte Arbeiten, Arbeitsjournal, Übungen mit Selbstkontrolle - Schreibwerkstatt, Gestalten eines Klassentagebuches, Theatervorstellungen 	<p>Muttersprache und Fremdsprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich literarischer Strömungen - Instrumentarium zu Textanalyse und –interpretation - Vergleich mit dem literarischen Ausdruck und der literarischen Bewegung des 20. Jahrhunderts <p>Bildnerisches Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmkunst, Verfilmung eines Romans oder einer Novelle, Vergleich mit dem Text - Kunstgeschichte, besonders die Renaissance und einige Kunstbewegungen des 20. Jh.; Filmkunst: die grossen italienischen Filmregisseure <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung des Faschismus in Italien, die Schriftsteller der Widerstandsbewegung <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oper ("Libretto" und Musik)

	<ul style="list-style-type: none"> - Werke und Auszüge unterschiedlicher Epochen und Gattungen, vorzugsweise ab 19. Jahrhundert <i>Beispiele:</i> • Renaissance • "Risorgimento", die Einigkeit Italiens • Faschismus und Widerstandsbewegung • Emigration am Anfang des 20. Jh. und den 50er Jahren • Filmkunst, Oper • Futurismus, "Arte Povera", usw. 	
--	--	--

4.4. Italienisch, Freifach

Italienisch als Freifach ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Sprache so zu beherrschen, dass sie sich im Alltagsleben zu helfen wissen. Dieses Freifach bietet ihnen auch die Gelegenheit, sich mit der soziokulturellen Realität und den wichtigsten Aspekten der Kultur dieser Sprache vertraut zu machen.

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>2. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ersten Sprachkenntnisse erwerben und gebrauchen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über das Alltagsleben verstehen und verlangen - Auskünfte in alltäglichen Kommunikationssituationen erteilen <p>- Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und authentische Dokumente verstehen - einfache Texte schreiben - die Geographie des italienischen Sprachraumes in grossen Zügen und einige Facetten seiner Kultur kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Grammatik, Wortschatz und erste Sprachstrukturen erlernen, gemäss Aufbau des Lehrbuches und Nutzen in alltäglichen Kommunikationssituationen (Hotel, Post, Restaurant, Bahnhof, Reisebüro, usw.) - Dialoge, Rollenspiele - Übungen zum mündlichen Verstehen - Aussprache und Intonation - einfache und kurze Texte - Lesen vereinfachter Texte - Prospekte, Menüs, Plakate - Zusammenfassungen, Ansichtskarten, kurze Briefe, Fragebögen 	
<p>3. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sprachkenntnisse ausbauen und angemessen gebrauchen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der im 2. Jahr erworbenen und für die alltäglichen Kommunikationssituationen nützlichen Grundkenntnisse (Grammatik, Wortschatz, Sprachstrukturen, gemäss Aufbau des Lehrbuches) 	

<p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über das Alltagsleben verstehen und verlangen - Auskünfte in alltäglichen Kommunikationssituationen erteilen - aktiv an einem Dialog oder einer Diskussion teilnehmen <p>Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte u. auth. Dokumente, die mit dem Alltagsleben verbunden sind, verstehen - einfache Texte schreiben - die typischsten soziokulturellen Gewohnheiten sowie einige historische Fakten kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge, Rollenspiele, Simulationen, kleine Szenen - Übung zum mündlichen Verstehen - Aussprache und Intonation - mündliche Erklärungen, Geschichten nacherzählen - Diskussionen - einfache Texte, Zeitungsartikel, - Novellen in einfacher Originalsprache - diverse authentische Dokumente - Zusammenfassungen, Briefe, Beschreibungen, Erzählungen nach Bildergeschichten 	
---	--	--

<p>4. Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sprachkenntnisse ausbauen und treffend und differenziert gebrauchen <p>Hören und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Dialoge und Informationen mit verschiedenen Akzenten und in normalem Sprechtempo verstehen - in Gesprächen sachgemäss reagieren und intervenieren - seine Meinung ausdrücken <p>Lesen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - mittelschwere Texte verstehen und schreiben - Globalverständnis von authentischen Dokumenten - einfache Texte kurz analysieren soziokulturelle Gewohnheiten des italienischen Sprachraumes und die wichtigsten historischen, politischen und künstlerischen Aspekte kennen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Vertiefung der Grundkenntnisse des 2. und 3. Jahres, gemäss Aufbau des Lehrbuches (Grammatik, Wortschatz, Sprachstrukturen) - Dialoge, Rollenspiel, Simulationen, kleine Szenen spielen, Theater - Übungen zum mündlichen Verstehen anhand unterschiedlicher Dokumente, meistens authentisch (Kulturfilm, Videos, Filme) - Aussprache und Intonation - mündlicher Referate, thematische Diskussionen - Zeitungsartikel/einfache Texte - Novellen, kurze Romane, einfache Auszüge (vorzugsweise aus zeitgenössischer Literatur) - Werbetexte - Zusammenfassungen, Geschichten vollenden, Beschreibungen, einfache Aufsätze - Textverständnis eines einfachen Werkes (Literatur, Bild, usw.) - authentische Dokumente über Sitten und Gebräuche unterschiedlicher Regionen des italienischen Sprachraumes - diverse Werke (Malerei, Bildhauerkunst, Musik) - Texte und Zeugnisse verschiedener Ereignisse und Epochen 	
---	---	--

5. Methodisch-didaktische Hinweise

Italienisch ist die Unterrichts- und auch die Kommunikationssprache zwischen der Lehrperson und den Schülerinnen und Schülern. Diese erwerben Automatismen, die es ihnen erlauben, sich auf natürliche Art und Weise auszudrücken. Sie vermeiden damit die Schwierigkeiten, die beim Übersetzen von der Muttersprache ins Italienische entstehen. Die Lehrperson achtet darauf, dass sie Italienisch auch in ausserschulischen Kontakten gebraucht. Sie ermutigt den spontanen Gebrauch der Sprache in realen Kommunikationssituationen.

Erstrebt wird die genaue Kenntnis eines Sprachsystems und Geschick in einer gesprochenen Sprache. Die Lehrperson bietet Lernstrategien an, die zugleich das Speichern und die spontane Imitation der Sprache fördern (z.B. mnemotechnische Mittel, 'mind-map') sowie die vier Repräsentationsformen.

Zusätzlich zu den lehrerzentrierten Methoden werden vielfältige Arbeitsformen begünstigt: die Gruppenarbeiten, die Individualisierung und Autonomie der Schülerinnen und Schüler (Selbstverwaltung der Lernvorgänge). Die in der Gestalt von Projekten, Werkstätten, Themen, Austausch und Immersionen verschiedener Art realisierten Arbeiten eignen sich vorzüglich zum Lernen der italienischen Sprache.

Zu den traditionellen Hilfsmaterialien (Lehrbücher, Wörterbücher, Bibliothek, Mediathek, usw.) gehören noch Sprachlabor, Video, Multimedien (CD-ROM, inter-aktives Material, Internet), gemäss den vorhandenen Einrichtungen.

Der Schüler soll zu direktem schulischem oder ausserschulischem Kontakt mit italienischsprechenden Personen ermutigt werden: Austausch, Ausflüge, Tandem, Vorträge, Ausstellungen, Schauspiele, thematische Wochen, Studienreisen, usw.

6. Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts

Zahlreiche Verbindungen können nicht nur mit anderen Sprachen und Literaturen hergestellt werden, sondern mit jedem anderen Lernbereich. Dies schliesst jedoch ein ausreichendes Beherrschen der Zielsprache mit ein. Das ist der Grund, weshalb fächerübergreifender Unterricht besonders in Italienisch als Zweitsprache und auch in den fortgeschrittenen Niveaus der 3. Sprache und des Schwerpunktfaches realisiert werden kann. Diese fächerübergreifenden Kontakte können punktuell dank der Zusammenarbeit mehrerer Personen hergestellt und untersucht werden, im Rahmen spezieller Tagungen, thematischer Wochen, usw.

Der Grad der Komplexität der Themen hängt von den Fähigkeiten und den Fertigkeiten der Schüler und Schülerinnen ab.

Beispiele von fächerübergreifender Zusammenarbeit:

<i>Deutsch</i>	Vergleich der Literaturgattungen und -epochen Originaltexte und Übersetzungen (Vergleich von Texten) Zweisprachigkeit im Norden Italiens (Alto Adige / Südtirol), in Graubünden oder im Tessin (Bosco Gurin)
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	Italiens Grossindustrie und die Klein- und Mittelbetriebe (z.B. im Sektor der Konfektion, der Möbel, der Lebensmittel, der Automobile, usw.) Entvölkerung der Tessiner Täler
<i>Musik</i>	Italienische Komponisten und Libretto-Autoren. Das Volkslied, die Liedermacher (cantautori)

Physik Erfindungen und Erfinder (Leonardo da Vinci, Galileo Galilei, Alessandro Volta, Guglielmo Marconi, Enrico Fermi)

Beispiele zu fächerübergreifenden Themen

- "Die Gründe des Auftauchens der Mafia in Sizilien": Geschichte, Geografie, Wirtschaftswissenschaften
- "Die 'Commedia dell'arte', Molière und Goldoni": Französisch, Musik, bildende Kunst
- Die Tessiner Architekten:
- "Die Bauten, die in der Vergangenheit weltweit von Tessiner Architekten realisiert wurden: Borromini, Trezzini, die Meister Comacini"; bildende Kunst, Physik
- "Die Realisierungen der Tessiner Architekten in der Gegenwart: Botta, Snozzi, Galfetti, Vanini..."; bildende Kunst, Geografie